

ANTRAGSBEILAGE B (Milchwirtschaft)

Geschäftszahl:

Eingangsvermerk

Abwasserverband Wörgl – Kirchbichl u. Umgebung**Beschreibung einer betrieblichen Abwassereinleitung
aus Milchwirtschaftsbetrieben**auf Grundlage des §32b WRG1959 idgF.– i.V. mit der Indirekteinleiterverordnung idgF.
und der

Abwasseremissionsverordnung Milchwirtschaft idgF.

1. Name und Anschrift des Indirekteinleiters/Betreibers

Datum:	
Antragsteller:	
Projektersteller:	
Indirekteinleiter/Betreiber:	
<input type="checkbox"/>	Neue Anlage/Neue Einleitung
<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage/Einleitung

1.1 Kanalanschluß

Besteht der Anschluß bereits	ja	nein
Besteht eine betriebsinterne Trennkanalisation (betriebliches Abwasser/Fäkalien)	ja	nein

2. Standort des Betriebes

Adresse:	
-----------------	--

Gemeinde:	
Grundstücksnummer(n):	

3. Abwasser

3.1 Branche

- **Milchwirtschaft**

3.2 Abwasserrelevante Tätigkeiten

entsprechend §1(2) der AEV Milchwirtschaft. Je nach den Tätigkeiten sind die Schwellenwert berechnungen gefährlicher Abwasserinhaltsstoffe lt. Punkt 11 durchzuführen.

In Ihrem Betrieb werden folgende Tätigkeiten ausgeführt (AEV Milchwirtschaft):	ja	nein
1) Erfassen, Lagern und/oder Umfüllen von Milch		
2) Be- und/oder Verarbeiten und Verpacken (Abfüllen) von Milch oder Milchprodukten (z.B. Konsum-, Mager-, Sauer-, Haltbar- oder Trockenmilch, Butter, Käse, Joghurt)		
3) Weiterverarbeitung von bei der Milchbe- oder Verarbeitung anfallenden Nebenprodukten (z.B. Molke)		
4) Reinigen von Abluft und wässrigen Kondensaten aus Tätigkeiten von 1) bis 3)		
5) Reinigung von Betrieben und Anlagen mit Tätigkeiten der Ziffern 1 bis 4 einschließlich des Innenreinigens von Behältern für den An- und Abtransport von Milch oder Milchprodukten im Zuge der Tätigkeiten von 1) bis 3)		
6) Verkauf		
7) Reinigung von Kraftfahrzeugen, KFZ-Waschplatz		
Sonstige:		

3.3 Erhebungsdaten zu den betrieblichen Abwässern

3.3.1 Anlieferung

Anzahl Tage /Woche	
Anlieferung in Tankwagen in %	
Anlieferung in Kannen in %	
Eigenanlieferung pro Jahr in kg	
Zukauf pro Jahr in kg	
Anlieferungsspitze Eigenanlieferung in kg/Tag	
Anlieferungsspitze Zukauf in kg/Tag	

3.3.2 Produktion

Produkt	kg pro Jahr	Spitze kg/Tag
Vollmilch		
Sauermilch		
Joghurt und Fruchtjoghurt		
Schlagobers		

Sauerrahm		
Topfen		
Butter		
Spezialprodukte		

Hergestellte Käsesorten:

Produkt	kg/Jahr	kg/Tag

Molke:

Anfall in l/Tag:

Molkeverwertung:	JA	NEIN
An Lieferanten zurück		
An Trockenwerk		
An sonstige Bezieher		
Eigene Eindickung		

3.3.3 Wasserhaushalt, Kühlwasser

	Spitze m3/Tag	m3/Jahr
Eigenwasserversorgung		
Gemeinde-(Genossenschafts-)wasserversorgung		
Werden Kühlwässer in die öffentl. Kanalisation eingeleitet:	JA NEIN	

3.3.4 Chemikalien, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

<input type="checkbox"/>	Es werden chlorfreie Mittel verwendet
<input type="checkbox"/>	Es werden chlorhaltige Mittel verwendet
<input type="checkbox"/>	Es werden Chemikalien auf Phosphat/Tensidbasis verwendet
<input type="checkbox"/>	Es werden Chemikalien auf Basis Peressigsäure verwendet verwendet

3.3.4.1. Verwendete Reinigungsmittel und Chemikalien.

Produkt-, Firmenbezeichnung	Einsatz/ Zweck

3.3.5 Niederschlagswässer

Grundstücksfläche:	[m ²]
Davon verbaute Fläche (versiegelt):	[m ²]

3.3.5.1 Anlieferungsbereich

In den Mischwasser-Kanal	In den Schmutzwasser-Kanal	In den Regenwasser-Kanal	Versickerung
[m ²]	[m ²]	[m ²]	[m ²]

3.3.5.2 Freiflächen

Ableitung der Niederschlagswässer von befestigten Flächen

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Versickerung
[m ²]	[m ²]	[m ²]

3.3.5.3 Dachflächen

Ableitung der Dachwässer

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Versickerung
[m ²]	[m ²]	[m ²]

3.4 Anzahl der Beschäftigten

Anzahl:	
---------	--

3.5 Arbeitszeiten (von – bis Uhr)

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO

4. Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation

Gemeinde:	
Parzellennummer:	
Kanalstrang:	
Kanalschacht:	

5. Betriebliche Abwassermengen

5.1 Schmutzwassermengen Qs

Unter den betrieblichen Schmutzwassermengen sind jene anzugeben, die entweder direkt oder über eine innerbetriebliche Vorreinigungsanlage – getrennt jeweils für einen Teilstrom – in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden. Diese Schmutzwassermengen sind für die Berechnung der Schwellenwerte maßgeblich.

Betriebliches Abwasser/Teilstrom	Fabrikat/Type	Qs in l/s	Qs in m ³ /d
Mineralölabscheider (nur bei Betrieb eines KFZ-Waschplatzes)			
Fettabscheider: (Sollte ein Fettabscheider im Betrieb vorhanden sein, dann eigene Berechnung beilegen)			
Neutralisationsanlage			
Sonstige			
Betriebliches Gesamtschmutzwasser			

5.2 Pläne und Beilagen

Angeführte Unterlagen und Pläne sind beizulegen.

- | | |
|---|--|
| 1 | Katasterplan mit eingezeichneten Kanälen bis zur Einleitungsstelle (öffentlicher Kanal, ggf. Vorfluter) einschließlich der öffentlichen Kanalisation in diesem Bereich |
| 2 | Lageplan des Betriebes (je nach Größe des Betriebsareals als 1:100 oder 1:500) mit eingezeichneten Kanälen bzw. Kanalplan des Betriebsgeländes (Gefälle, Dimension, Werkstoff) und Abwasseranfallstellen farblich unterschiedlich dargestellt ⁽¹⁾ |
| 3 | Typenblätter der Abwasservorreinigungsanlage(n) |
| 4 | Verzeichnis der Eigentümer aller betroffenen nicht öffentlichen Kanalisationsanlagen |
| 5 | Berechnung der Abwasservorreinigung und der Abscheideanlage(n) |

⁽¹⁾ Leitungen sind mit folgender Farbkennung zu versehen:

- rot: betriebliche Abwässer einschließlich verschmutzter Niederschlagswässer
 blau: Kühlwasser
 braun: häusliche Abwässer
 grün: unverschmutzte Niederschlagswässer
 gelb: Abbruch

6. Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung

Einleitung besteht	JA	NEIN
Beantragte Dauer der Einleitung	Beginn:	Ende:

7. Überwachung

	ja	nein
CSB		
BSB ₅		
Direkt abscheidbare leichtflüchtige lipophile Stoffe		
pH-Wert		
Temperatur		
Funktionsfähigkeit der Anlage		
Meßschacht vorgesehen/vorhanden		
Sonstige:		

8. Schwellenwerte

Dieser Punkt dient zur Beurteilung, ob neben der Meldung an das Kanalisationsunternehmen auch eine Anzeige an die zuständige Behörde (Bezirksverwaltungsbehörde) erforderlich ist!

8.1 Abwasserreinigungsanlage ARA Kirchbichl: Ausbaugröße 90.000 EW₆₀

Schwellenwert ARA Kirchbichl = (Schwellenwert-Parameter laut Anlage B, IEV) x **EW₆₀/1000**

Bei Kläranlagen von 50 000 bis 500 000 EW wird EW₆₀/1000 mit maximal 50 angenommen!

Schwellenwert Gesamt-Chlor ber. als CL₂ = 0,8 g/d * 50 = **40 g/d**

Schwellenwert Adsorbierbare Org.geb.Halogene (AOX) ber. als Cl = 1,0 g/d * 50 = **50 g/d**

Schwellenwert Summe Kohlenwasserstoffe = 20 g/d * 50 = **1000 g/d**

8.2 Emissionsbegrenzungen für Mengenschwellen des Betriebes

Mengenschwelle Gesamt-Chlor [g/d] = **0,4⁽¹⁾ mg/l** x beantragter Tagesabwassermenge [m³/d]

Mengenschwelle AOX [g/d] = **1⁽²⁾ mg/l** x beantragter Tagesabwassermenge [m³/d]

Mengenschwelle Kohlenwasserstoffe [g/d] = **10⁽³⁾ mg/l** * beantragter Tagesabwassermenge [m³/d]
(nur bei Betrieb eines KFZ-Waschplatzes)

⁽¹⁾ Gesamt-Chlor ber. als CL₂ lt. AEV Milchwirtschaft

⁽²⁾ AOX berechnet als Cl lt. AEV Milchwirtschaft

⁽³⁾ Summe Kohlenwasserstoffe lt. KFZ Abwasseremissionsverordnung

8.3 Mengenschwellenberechnungen aufgrund der abwasserrelevanten Tätigkeiten des Betriebes (laut Punkt 3.2)

Parameter:	Mengenschwelle [g/d]	(<) oder (>)	Schwellenwert [g/d]
Gesamt-Chlor:			40
AOX:			50
Summe Kohlenwasserstoffe (nur bei Betrieb KFZ-Waschplatz!)			1000

! Ist der Mengenschwellenwert größer als der Schwellenwert der ARA Kirchbichl, dann besteht wasserrechtliche Bewilligungspflicht, unbeschadet der jedenfalls erforderlichen Mitteilungspflicht an den [AWV Wörgl-Kirchbichl u. Umgebung](#) als Kanalisationsunternehmen !

9. Einzuleitende Abwassermengen und Stofffrachten

Betriebliche Gesamtabwässer		[m ³ /d]		[m ³ /Woche]		[l/s]
mit einer max. Schmutzfracht		[kg BSB ₅ /d]		[kg BSB ₅ /Woche]		[EW ₆₀ /d]
mit max.		°C	Temperatur			
mit			pH-Wert			
mit max.		[mg/l]	absetzbare Stoffe			
mit max.		[mg/l]	Gesamt Chlor ⁽¹⁾			
mit max..		[mg/l]	Leichtflüchtige lipophile Stoffe			

(1) nur bei Einsatz von chlorhaltigen Reinigungsmitteln

10. Mindest-Häufigkeit der Überwachung im zweijährlichen Berichtszeitraum

< 5 m³/d	5 - 50 m³/d	> 50 m³/d
1 Fremdüberwachung	2 Fremdüberwachungen	5 Eigen- + 1 Fremdüberwachung

Zutreffendes bitte ankreuzen

11. Firmenmäßige Fertigung

Antragsteller:

.....
 Verantwortlicher im Betrieb (Name in Blockschrift)

.....Ort Datum